

Niederschrift

(NatB/003/2011)

**über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates
am Montag, dem 25.07.2011,
Treffpunkt 14.15 Uhr am Parkplatz an der Ostseite des Dechsendorfer
Weiher (auf der Nordseite der Straße nach Möhrendorf).**

Die Vorsitzende eröffnet um 14.15 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Tagesordnung - 14.15 Uhr

1. Planung "Umlaufgraben Dechsendorfer Weiher - Wiederherstellung des Röttenbaches", Bericht. Herr Baum vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen
2. Sachstandsmitteilung "Hochwasserschutzmaßnahme Wolfsäckergraben" (Anfrage Herr Dr. Pröbstle), Bericht: Herr Baum vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen
3. Anfragen

TOP 1

Planung "Umlaufgraben Dechsendorfer Weiher - Wiederherstellung des Röttenbaches", Bericht. Herr Baum vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Sachbericht:

Herr Baum vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen weist eingangs auf die seit Anfang der 80er Jahre bestehende Algenproblematik im Gewässer hin. Aktuell ist der Weiher seit dem 05.07.2011 für den Badebetrieb gesperrt. Bei der letzten Gewässerbeprobung am 06.07.2011 fiel besonders die unterschiedliche Häufigkeit der Blaualgen zwischen den Badezonen und dem Ablaufmönch auf.

Die Planungen zur Verbesserung der Ist-Situation sehen die Weiterentwicklung der Variante „Umlaufgraben“ am Nordufer des Dechsendorfer Weihers vor. Damit soll der Röttenbach vom Zwischendamm Einlaufbereich bis ins Unterwasser des Dechsendorfer Weihers als durchgängiger Gewässerabschnitt wiederhergestellt werden; dies bedeutet ein Abrücken der Planungen vom Bau einer Umlaufleitung als bisheriger Teil des Gesamtanierungskonzeptes.

Durch die Wiederherstellung des Röttenbaches können Nährstoffe, Sedimente und Fische aus dem Wehereinzugsgebiet um diesen herum in das Unterwasser abgeleitet und damit ein direkter Nährstoffeintrag reduziert werden. Dies entspricht insbesondere der Zielsetzung, den Weiher in einen von Makrophyten dominierten Zustand zurück zu führen. Die aktuellen Planungen sind grundsätzlich mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (WWA) abgestimmt. Angesprochen wurde insbesondere eine Förderung der Maßnahme mit der Zielrichtung Ökologie / Durchgängigkeit des Gewässers. Vom WWA wird eine evtl. Änderung der Förderung nach Vorlage der Pläne mit dem Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit geprüft.

Herr Baum berichtet über die geplante Art der Bauausführung und zeigt am Nordost- bzw. Ostufer des Weihers (insbesondere beim sog. Endsee und im Kioskbereich) den geplanten Flächenbedarf für die Wiederherstellung des Röttenbaches auf; Herr Dr. Pröbstle weist darauf hin, dass hierfür voraussichtlich Bannwaldrodungen erforderlich werden und die Bachführung teilweise durch ein FFH-Gebiet verläuft; insofern werden aufgrund naturschutz- und waldrechtlicher Bestimmungen hohe Anforderungen an den Ausgleich zu stellen sein. Insgesamt müsse der Eingriff in den Wald minimiert werden, z.B. auch unter randlicher Inanspruchnahme der Liegeflächen.

Herr Gebhard vom Ortsbeirat Dechsendorf fordert, die Belange der Naherholung und den Erhalt des Landschaftsbildes noch stärker zu berücksichtigen; insbesondere im Norden dürfe kein Graben zwischen Seeufer und dem Weg verlaufen.

Die Vorsitzende sagt zu, den Mitgliedern des Naturschutzbeirates die mit dem WWA abgestimmten Pläne voraussichtlich in der nächsten Sitzung am 19.09.2011 vorzustellen.

Ergebnis/Beschluss:

- kein Beschluss veranlasst –

TOP 2

Sachstandsmitteilung "Hochwasserschutzmaßnahme Wolfsäckergraben" (Anfrage Herr Dr. Pröbstle), Bericht: Herr Baum vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Sachbericht:

Herr Baum berichtet über die Fertigstellung des Hochwasserrückhaltebeckens 1 (HRB 1) im Jahr 2010. Die aktuellen Planungen für den Dammbau des HRB 2 oberhalb der sog. „Handtuchwiese“ im Meilwald sind inzwischen privatrechtlich gesichert. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten, so dass voraussichtlich im Sept./Oktober 2011 mit der Dammschüttung begonnen wird. Mit der Fertigstellung ist zu Jahresende 2011 zu rechnen.

Ergebnis/Beschluss:

- kein Beschluss veranlasst-

TOP 3

Anfragen

Sachbericht:

Herr Prof. Nezadal fragt an, ob die neue Beleuchtung am Böttigersteig Richtung Eisgrube (Bergkirchweihgelände) während der Nachtstunden abgeschaltet werden kann. Die Vorsitzende sagt eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

Anm. des Protokollführers: Eine Nachfrage beim Tiefbauamt hat ergeben, dass der Beleuchtungsstrang an das städt. Straßenbeleuchtungsnetz gekoppelt, insofern keine vollkommene Abschaltung möglich ist; es handelt sich jedoch um eine energiesparende und relativ insektenfreundliche LED-Beleuchtung, bei der das Licht fast gar nicht in den Frequenzbereichen strahlt, die für die Insektenaugen besonders empfindlich sind und die anlockende UV-Strahlung hier gar nicht entsteht.

Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am Montag, den 19. September 2011, statt.

Sitzungsende 15.50 Uhr

Die Vorsitzende:

.....gez. Wüstner.....

Der Schriftführer:

.....gez. Jähnert